

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Band: 83 (1985)

Heft: 1

Vorwort: [Vorwort]

Autor: Favarger, Antoinette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse
des sages-femmes

N° 1 Januar / janvier 1985

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 49.-
Mitglieder / Membres Fr. 35.-
Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 20.-
Einzelnnummer / Numéro séparé Fr. 5.-
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Redaktion und Sekretariat / Rédaction et secrétariat
Margrit Fels, Flurstrasse 26,
3000 Bern 22 031 42 63 40
Responsable de la partie française
Hélène Grand-Greub, Yverdon 024 21 12 68
Stellenvermittlung / Bureau de placement
Dora Bolz, Breitenweg 7, 3604 Thun 033 36 15 29
Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern
Inseratenverwaltung / Administration des annonces
Schweizerischer Hebammenverband
Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Inhalt / Sommaire

- 1 Editorial
- 2 Zur Bedeutung der Substitution von Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen in der Schwangerschaft
- 4 Die Entwicklung vom traditionellen zum modernen Beruf der Hebamme unter Berücksichtigung der Situation der heute freischaffenden Hebamme
- 8 Die Frühgeburtlichkeit bleibt im Gespräch
- 9 Vorbereiten auf die Geburt
Kurswoche mit Doris Winzeler
- 10 Neues aus den Hebammenschulen
Protokoll der 91. Delegiertenversammlung des SHV
- 12 Bücher / Leserbriefe
- 13 Editorial de la présidente centrale
Procès-verbal de la 91^e assemblée des déléguées de l'ASSF
- 15 Recommandations pour l'alimentation du nourrisson
- 17 Un petit air d'Australie
- 19 Verbandsnachrichten
Nouvelles de l'Association

Fotos

Titelbild: Rolf Jeck, Basel

Redaktionsschluss am ersten des Vormonats
Clôture de la rédaction le 1^{er} du mois précédent



Liebe Kolleginnen

1984 ist abgelaufen und mit ihm das 90. Existenzjahr unseres Verbandes. In beinahe einem Jahrhundert hat sich vieles geändert auf dem Gebiet der Frau, der Familie und folglich auch in unserem Beruf: Die Geburt ist nicht mehr nur eine Kunst, sondern auch eine Wissenschaft. Die kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Hintergründe der mit der Geburt zusammenhängenden Probleme haben sich völlig verändert.

Und durch all diese Mutationen sind wir hindurchgesegelt und haben uns mitentwickelt.

Ich meine, dass dies grösstenteils unserem Glauben an ein Berufsideal zu verdanken ist.

Wie vor 90 Jahren bemühen wir uns auch heute, jedem Elternpaar beim Erwarten und Gebären ihres Kindes behilflich zu sein und auf ihre Wünsche einzugehen.

Nach Jahren sehr technischer Geburtsmedizin, die wohl die Mutter- und Kindersterblichkeit und -morbidity stark gesenkt hat, ändern sich nun die Erwartungen der werdenden Eltern: Sie wünschen sich heute nicht nur ein körperlich gesundes Kind, sondern sie möchten es bei der Geburt auch aktiv empfangen können; sie wollen das Mutter- und Vaterwerden intensiv mitgestalten und miterleben.

Sind wir nicht privilegiert, als Handwerkerinnen der Geburt und des Lebens in den wichtigen Fragen der Menschen tatkräftig mitzuwirken?

Dies stellt aber Bedingungen an uns: Aktives Beobachten der sozialen Phänomene, Distanzgewinnen zu einer objektiven Analyse, viel Initiative, aber auch Bescheidenheit.

In diesem Sinne sehen wir unseren Verband als Ort, wo wir zusammen nachdenken, um berufliche Überzeugungen zu erarbeiten. Vergessen wir das alte Motto nicht: «Einigkeit macht stark!»

Nach diesen kurzen Gedanken möchte ich wünschen, dass Ihnen das neue Jahr die nötige Kraft und Begeisterungsfähigkeit zum beruflichen Einsatz mitgibt. Es möge Ihnen aber auch viel Glück und Zufriedenheit im privaten Leben bringen!

Mit herzlichen Grüssen

Antoinette Favarger
Zentralpräsidentin